

Nico parkte seinen Jeep unter schattenspendenden Plamen. Es war ein heisser Tag hier in den Tropen. Gut 38 Grad im Schatten. Keine hundert Meter weiter erstreckte sich der blütenweisse kilometerlange Sandstrand und das Rauschen der Wellen war gut zu hören. Nico packte sein Surfbrett und stapfte voll Erwartung Richtung Meer. Mann, das war ein Paradies. Weit und breit keine Menschenseele und nur diese Wellen, welche darauf warteten besurft zu werden. Nico legte den Surfreimen um sein Fußgelenk, zog nochmals kurz am Zip des Neopremanzuges und lief ins Wasser. Er surfte stundenlang und fühlte sich wie im siebenten Himmel. Völlig erschöpft und müde ließ er sich an den Strand spülen und lag ein paar Minuten in der Brandung und genoss die Sonne. Er beschloß ein Sonnenbad zu nehmen und sich ein wenig aufzuwärmen. Er schlüpfte aus seinem Neopremanzug - und was für ein Körper kam da zum Vorschein. Nico hielt sich durch regelmäßiges Bodybuilding in Form. Er hatte eine richtige V-Form mit breiten Schultern und schmaler Hüfte, kräftige Oberarme und Beine, glatte haarlose Haut (wahrscheinlich rasierte er sich regelmäßig) und einen braunen Teint. Unter seinem Surfanzug trug er nur einen G-String der seine knackigen Pobacken so richtig zur Geltung brachte. Er räckelte sich genussvoll in der Sonne und spürte die warmen Strahlen aus seinem Körper. Im Hintergrund nur das Rauschen des Meeres und da, plötzlich das ständige Hupen seines Autos - die Alarmanlage hatte sich eingeschaltet. Nico war in Sekundenbruchteilen auf den Beinen und mit einem athletischem Sprint bei seinem Auto. Zwei Typen machten sich daran zu schaffen und ehe sie Nico heransprinten sahen war dieser auch schon bei ihnen. Nico fasste den einen Kerl, der ein Bandanatuch am Kopf trug, am Oberarm und riß ihn aus dem Wagen. Mit einem mächtigen Faustschlag streckte er sein Gegenüber zu Boden. Der andere mit kahlrasiertem Schädel, kam sofort herbei um seinem Freund zu helfen, holte aus, aber Nico tauchte geschickt unten durch und schlug von unten in die Magengrube seines Widersachers. In der Zwischenzeit hatte sich der erste aber wieder erholt und packte Nico von hinten und hielt Nicos Arme fest. Dies nutzte der Kahlköpfige sofort aus und versetzte Nico einen Schlag in die Magengrube. "Umpf" Nico konnte zwar seine Bauchmuskeln noch spannen und somit das schlimmste verhindern, aber schon in der nächsten Sekunde ramnte ihm sein Gegenüber das Knie in seine ungeschützten Eier. "AAAAhhhhh" stöhnte Nico auf. Der Hintere vertärkte den Haltegriff und der vordere Gauner fasste mit der linken Nicos Hals und würgte ihn, während er mit der rechten einen Faustschlag nach dem anderen gegen Nicos Eier führte. Nach fünf oder sechs Schlägen hielt er inne und beobachtete Nico, ob er noch Widerstand leistete, der hing aber schön völlig k.o. im Haltegriff seines Kumpels.

"Was machen wir mit ihm?" - "Auf jeden Fall brauchen wir von ihm den Code für die Alarmanlage, sonst kriegen wir seine Kiste nie hier weg" antwortete der Kahlköpfige. Er fasste Nico bei den Haaren und hielt den Kopf hoch. "Los wie lautet der Code für die Alarmanlage". Nico öffnete halb die Augen, spuckte seinem Gegenüber ins Gesicht und bäumte sich auf, um sich aus dem Haltegriff zu befreien, aber da hatte er auch schon wieder einen kräftigen Kick gegen seine Eier und die Kraft wich aus seinen Muskeln. "Der Kerl scheint nicht zu kapiern, aber ich weiss nicht wie lang ich ihn noch halten kann" - "wir fesseln ihn am besten an einen Baum und bearbeiten ihn dann weiter". Sie banden Nico zwischen zwei Palmen ausgestreckt in "X"-Form und spannten die Stricke straff. Erst jetzt nahmen sie so richtig wahr, dass sie von diesem Muskelpaket nicht so einfach die nötige Information bekommen werden. Mit ein paar Faustschlägen würde man bei solchen Bauchmuskeln nicht viel ausrichten. Da sind sicher andere Methoden angesagt. - Und ihr Blick richtete sich auf den neongelben String, dessen dehnbare Stoff mühsam versuchte den mächtigen Kolben und die bereits geschundenen dicken Eier Nicos zu verbergen. "Ihr verdammten Schweine. Bindet mich sofort los. Ich schick Euch zur Hölle." fauchte Nico und zerrte an seinen Fesseln. Doch die Gauner hatten

vorsorglich dicke Seile verwendet. "Sag uns doch einfach den Code der Alarmanlage, so ein Jeep ist hier eine Menge Geld wert." - "He, was soll die Scheisse. Ich sag euch den Code, ihr habt mein Auto und lasst mich hier. Das ist kein Deal" antwortete Nico. "Was hast du sonst für Möglichkeiten. Außer das wir dich fertigmachen und du uns dann den Code sagst. Also erspar dir die Qualen und rede gleich." - "Ich werde euch den Code nicht sagen.....und was wollt ihr mich fertigmachen ihr Wixer. Bindet mich los und ich lass euch laufen. Also macht schon... und verpisst euch dann."

"Das ist auch kein Deal. Ich denke wir sollten es auf einen Versuch ankommen lassen. Hier kommt nie jemand vorbei, also haben wir genug Zeit uns auf ein Spielchen einzulassen. Und das heisst, wir werden dich zum Reden bringen, deinen Wagen nehmen und dich hier, in welchem Zustand auch immer zurücklassen. Du entscheidest wieviel du aushälst, aber wir versprechen dir, du wirst reden." - "Na los kommt doch her, schlägt zu, glaubst du du kannst mir mit deinen Fäusten weh tun" provozierte Nico, doch insgeheim schon wissend, dass er nicht viel Chancen habe würde, gefesselt wie er war, aber je länger er durchhalten würde, umso höher wäre die Chance doch noch von Vorbeikommenden entdeckt zu werden. Die beiden sahen, dass sie Nico sicher nicht mit ein paar Faustschlägen gegen seine durchtrainierten Bauchmuskeln entkräften könnten, aber sie hatten ihn ja schon einmal besiegt, also würden sie sich wieder dieser empfindlichen Stelle widmen. Sie traten dicht an Nico heran und während der eine Nico in die Augen starrte, riß der andere den G-String von Nico's Hüfte. Zum Vorschein kam ein fleischiger dicker Kolben und darunter hingen in einem haarlosen Sack zwei dicke Eier. "Oh, du bist gut ausgestattet - und willst es doch sicher bleiben, oder?" - "Du feiges mieses Schwein" antwortete Nico. "An deiner Stelle würde ich ein bisschen höflicher sein, sonst könnte ich sehr böse werden" und packte Nico's pralle Eier, zog sie kräftig nach unten und schloß die Faust. "AAAmmmmpf" stöhnte Nico. "Na los, wer ist jetzt feige komm schon" Nico bäumte sich auf und der kahlköpfige Gauner stellte sich hinter Nico und legte seine Arme um Nico's Hals, würgte ihn und zog seinen Kopf nach hinten. Der andere quetschte weiter. "Los komm schon, du bist doch das feige Schwein, Na, was ist, keine Kraft mehr?" und begann dabei mit der anderen Hand Nico's Kolben zu schlagen, einmal links einmal rechts und immer wieder, Nico's Schwanz begann sich langsam mit Blut zu füllen und richtete sich auf. Gute 20 Zentimeter legte seine Latte hin. Nico zerrte an seine Fesseln, der Würgegriff von hinten ließ ihm kaum Luft holen und der Druck an seinen Eiern und die Schläge auf seinen Schwanz ließen ihn immer geiler werden. Aus seinem Pisschlitz trat bereits ein Lusttropfen hervor. "Ich mach dich fertig" sagte der vordere und ließ dann Nico's Eier los, nicht weil er schon genug hatte, nein, um die Werkzeugkiste aus dem Auto zu holen. Er leerte den Inhalt vor Nico auf den Boden und band Nico's Eier mit einer Schnur schön straff ab. Dann nahm er eine schwere Zange und hing sie an den Eiersack. "He schau mal wie ihm das gefällt" sagte er zu seinem Kumpel, der nun den Griff löste und sich auch wieder vor Nico stellte. Nico stöhnte und spuckte in Richtung seiner Peiniger. "Ich werde dir auch noch das Maul stopfen" sprach der Typ mit dem Kopftuch und verpasste ihm ein paar Magenschwinger, sodaß die schwere Zange ordentlich zu pendeln anfang und Schmerzen aus dem Hodensack in Richtung Körper schickte. Die Gauner nahmen Nico's String und stopfen ihm damit das Maul, dann nahm der eine sein Bandanatuch vom Kopf und band es über Nico's Mund um den String an seinem Platz zu halten. "Wenn du endlich den Code sagen willst, dann zwinkere einfach mit dem linken Auge, aber wehe du machst Zicken und beginnst dann wieder zu spucken, oder der Code ist falsch.- Dann versprech ich dir, dass ich dich kastrieren werde, klar?" Nico's Schwanz war steinhart, dicke Venen traten hervor und aus seinem Pisschlitz schleimte bereits ein langer Lusttropfen. Seine Vorhaut war durch das Eiergewicht ganz zurückgezogen und machte ihn dadurch noch geiler. Schußbereit stand sein Kolben nach oben und der Anblick ließ auch den Gaunern ihre Hosen zu eng werden. Erregt wie sie nun auch waren, stellte sich der Kahlköpfige hinter Nico, öffnete seine Hose und holte seinen Prügel heraus. Sein Kumpel holte in der Zwischenzeit Nico's Sonnenöl aus

dem Wagen und spritze eine Ladung davon in Nico's Arschkieme. Dann widmete er sich wieder Nico's Vorderseite, während sein Kumpel in Nico's Arsch eindrang. "AAAAAmmmmmppppffff" stöhnte dieser durch seinen Knebel. Die beiden nahmen ihn ordentlich in die Mangel. Ein Faustschlag nach dem anderen gegen seinen Oberkörper, das Gewicht an den Eiern, das heftig hin und herschwang und der harte Ritt in seinem Arsch. - Wie lange würde er das aushalten. Nico stöhnte und grunzte durch seinen Knebel, der Schweiß ran in kleinen Bäuchen über seinen Körper - endlich entlud sich der Kerl, aber Nico hatte nur eine kurze Verschnaufpause, den nun wechselten die beiden einfach die Rollen und es ging wieder von vorne los. Es kam Nico wie eine Ewigkeit vor, bis die beiden befriedigt waren und von ihm abließen. Nico war völlig entkräftet, er war ein durchtrainierter Mann, aber die beiden hatten ihn ordentlich nahe an seine Grenzen geführt. "Machst du jetzt endlich dein Maul auf und sagst uns den Code?"-fragte ihn der Kahlköpfige-doch Nico gab nicht auf. Mit letzter Kraft baumte er sich in den Fesseln auf, um seinen Widerstand zu zeigen-doch ein gezielter Faustschlag gegen den Bauch beruhigte ihn. Seine Bauchmuskeln hatten nicht mehr die Kraft die Schläge abzuschwächen. Der Kahlköpfige schien nun langsam die Geduld zu verlieren. Er griff sich eine schwere Rohrzange und trat vor Nico. "Du hältst einiges aus, aber jetzt hab ich genug, jetzt mach ich dich fertig. Entweder du sagst jetzt den Code, oder du lässt es auf eine Versuch ankommen? Deine Eier gegen meine Zange? Hm? und dabei grinste er siegessicher. Er legte die Zangenbacken um Nico's pralle Bälle, die abgebunden und durch das Gewicht tief und prall im Hodensack hingen. Langsam begann er zuzudrücken und Nico riss seinen Kopf schmerzverzerrt hin und her. Er brüllte richtig durch seinen Knebel und Tränen begannen aus seinen leidvollen Augen zu rinnen. "Nun, möchtest du reden?" triumphierte sein Gegenüber. Nico nickte und sie nahmen ihm den Knabel aus dem Mund. Er atmete schwer und rang nach Luft. Die Zange quetschte nochmals zu, weil er nicht sofort sprach, jetzt brüllte er laut und schrie die Zahlen des Codes. Der zweite Gauner lief zum Wagen, tippte die Zahlenfolge in die Alarmanlage und startete problemlos den Motor. Nico's Peiniger nahm die Zange von den Eiern und betrachtete sein Werk. Nico hing völlig kraftlos in seinen Fesseln, doch sein Schwanz wurde sofort wieder steif. "Du bist ein harter Kerl, aber wenn ich schon so einen Burschen, wie dich fertigmache, dann möchte ich ihn auch völlig besiegen. - und du stellst mir noch immer deinen steifen Schwanz entgegen. Aber auch damit werde ich fertig" und begann Nico's Kolben zu wischen. Es dauerte nicht lange, nach etwa 10-15 Bewegungen schoß Nico seine Ladung. Selbst die abgebundenen und noch immer durch das Gewicht gedehnten Eier hinderten ihn nicht daran sein Sperma aus den Hoden zu pumpen. Doch bevor Nico noch seinen letzten Spritzer abdrückte, schlug ihm der Ganove noch die Rohrzange gegen die entleerten Bälle und zu Nico's Luststöhnen gesellte sich ein Schmerzensschrei. "Nun hab ich dich völlig besiegt, du Schwächling" verhöhnte ihn der Gauner und spuckte Nico ins Gesicht. Die Gauner bestiegen lachend das Auto und ließen Nico k.o. in seinen Fesseln zurück.

Ende